

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hätte es nach Friedensschluß als Herr der Meere dagestanden und eine so starke Macht nach Indien entsenden können, daß seine Herrschaft noch längere Zeit fortgedauert hätte. Jetzt aber, wo es den Krieg nicht gewinnt, wo nachher Deutschland als gleichstarke Macht neben ihm stehen wird, hat es das Spiel verloren. Wir wissen nicht, wie viele der indischen Soldaten in die Heimat zurückkehren werden, wir wissen nicht, wie viele überhaupt von ihnen noch am Leben sind. Aber diejenigen, die zurückkehren, sind andere geworden, als da sie ahnungslos in Bombay die Schiffe bestiegen! Wenn Englands Herrschaft über Indien nicht schon vorher ein Ende nimmt, so werden diese tapferen Krieger, die sich todesmutig auf die deutschen Schützengräben gestürzt haben, den militärischen Kern von Hunderttausenden ihrer Volksgenossen bilden, die der britischen Herrschaft in Indien den Untergang bereiten.

Die Zukunft Indiens

Es ist nicht anzunehmen, daß, wenn einmal die britische Herrschaft in Indien beseitigt sein wird, das Land keiner neuen Fremdherrschaft untertan werden wird. Haben die Japaner nicht einmal gewagt, China zu unterwerfen, so werden sie das Indien gegenüber noch weniger wagen, ganz abgesehen von dem Widerstande, den sie bei solchem Versuch seitens der europäischen Mächte erfahren würden. Noch weniger kann eine Unterwerfung unter Afghanistan ernstlich in Frage kommen. Aber auch die europäischen Mächte werden den Gedanken, sich das schöne und reiche Land dienstbar zu machen, endgültig aufgeben. Hier käme auch wohl nur Rußland in Betracht, und gerade diesem Reiche gegenüber wird dafür gesorgt werden, daß seine Macht sich auf Nordasien beschränkt.

Andererseits ist natürlich ausgeschlossen, daß Indien sich in absehbarer Zeit unter einem einzigen Zepter einigt. Die Vielspältigkeit der zum größten Teile politisch noch unreifen und wirtschaftlich rückständigen Bevölkerung wird voraussichtlich eine allgemeine Unordnung und schwere innere Kämpfe zur Folge haben, insbesondere werden die Mohammedaner danach trachten, in weiten Teilen Indiens das Übergewicht zu erlangen. Aber auch selbständige Hindustaaten unter erleuchteten Herrschern werden sich voraussichtlich behaupten, und unter den denkenden Männern